

Zürich, 12. Februar 2023

Einem Mörder-Regime gratuliert man nicht!

Bundespräsident Alain Berset gratuliert dem iranischen Präsidenten Ebrahim Raisi zum 44. Jahrestag der Islamischen Revolution - ein Schlag ins Gesicht der iranischen Bevölkerung, die seit Monaten gegen dieses Regime protestiert. Zeitgleich haben in vielen europäischen und amerikanischen Städten - auch in Bern - Demonstrationen gegen das islamische Regime stattgefunden.

Seit fünf Monaten kämpft die breite iranische Bevölkerung gegen das Unrechtsregime der Islamischen Republik an. Das Ziel der Frau-Leben-Freiheit-Bewegung ist der Sturz des Islamischen Regimes und der Übergang zu einer säkularen Demokratie. Bisher wurden etwa 500 Menschen, davon über 70 Kinder, im Zuge der Proteste getötet. Etwa 20 000 Menschen befinden sich in Haft, über hundert erwartet die Hinrichtung, welche bei vier jungen Männern bereits vollzogen wurde.

Die offizielle Schweiz hat es im Zusammenhang mit der revolutionären Bewegung bisher bei vagen Erklärungen belassen. Nun hat Bundespräsident Alain Berset dem iranischen Präsidenten Ebrahim Raisi zum 44. Jahrestag der Islamischen Revolution gratuliert. Ein Schlag in das Gesicht der protestierenden Bevölkerung und der iranischen Diaspora in der Schweiz. Dank der Kampagne #boycottIRIday blieben europäische Delegierte von den Feierlichkeiten zum iranischen Nationalfeiertag fern. Mit dem Gratulationsschreiben an den iranischen Präsidenten hat sich die Schweiz klar positioniert: gegen die iranische Bevölkerung, die für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte kämpft, und gegen die europäischen Partnerstaaten.

Am Samstag, 11. Februar haben, anlässlich des Jahrestags der Islamischen Revolution, weltweit Proteste gegen das Islamische Regime stattgefunden. Neben einer Kundgebung in Bern fanden grosse Demonstrationen u. a. in Paris, London, Düsseldorf und Los Angeles statt.

Mit ihrem Einsitz in den Sicherheitsrat sitzt die Schweiz an den Schalthebeln der internationalen Politik. Free Iran Switzerland fordert vom Bundesrat eindringlich eine Wende in der Iran-Politik:

- Personalisierte Sanktionen gegen die Machtelite der Islamischen Republik
- Nachvollzug sämtlicher Sanktionen, welche die EU, Kanada und die USA gegenüber dem Iran ergreifen
- Einstufung der Revolutionsgarde und Basij als Terrororganisationen
- Lebenslanges Einreiseverbot für Mitglieder des Islamischen Regimes, der Revolutionsgarde und der Basij
- Einfrierung sämtlicher Gelder des Islamischen Regimes, der Revolutionsgarde und der Basij auf Schweizer Bankkonten

FRAU – LEBEN – FREIHEIT

Free Iran Switzerland ist eine offene Plattform, auf der alle demokratisch gesinnten Menschen in der Schweiz willkommen sind, die das iranische Volk in seinen Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit unterstützen möchten. Die Plattform schafft einen Ort für Austausch und setzt sich zum Ziel, dass die Schweizer Politik ihre Guten Dienste für einen freien, säkularen und demokratischen Iran einsetzt.

Twitter: <https://twitter.com/Freeiran.ch>

Instagram: <https://www.instagram.com/freeiran.ch/>

Webseite: <https://freeiran.ch>